



DIE VDBUM-IDEE

SAUGBAGGER

Eine geniale Lösung - auch für Ihr Projekt



FGS FACHGEMEINSCHAFT
SAUGBAGGER



Vom Exoten zum Standard:

Die ersten Saugbagger kamen in den 1990er Jahren auf Tiefbaustellen zum Einsatz. Seitdem kraftvolle Ventilatoren Mitte der 2000er Jahre ihre Saugleistung deutlich steigerten, kommen die ehemaligen Exoten der Baustelle häufig bei innerstädtischen Projekten zum Zuge, bei denen konventionelle Bagger aufgrund von Beschädigungsrisiken, Umweltrichtlinien oder mangelnder Zugänglichkeit nicht geeignet sind.

Das Saugbagger-Prinzip:

Saugbagger ähneln überdimensionierten und auf Lkw-Fahrgestellen montierten Staubsaugern. Ein Ventilator erzeugt einen enorm starken Luftstrom. Über den dreidimensional bewegbaren Saugschlauch können flüssige und trockene Materialien mit Stückgrößen bis zu 25 cm und einem Stückgewicht von bis zu 100 kg aufgesaugt werden.

Beschädigungsfreies Arbeiten:

Bei Tiefbau- und Erdarbeiten besteht stets ein hohes Beschädigungsrisiko, denn Rohre, Leitungen und Wurzeln verlaufen nicht immer dort, wo sie erwartet werden. Damit Erdbauarbeiten kein Glücksspiel bleiben, ist der Saugbagger die perfekte Lösung. Feinfühlig und nahezu beschädigungsfrei legt er mit dem Einsatz von Druckluftwerkzeugen, für die ein Kompressor fest verbaut ist, das Erdreich frei. Zudem kann er dicht an Gebäuden eingesetzt werden.

Geringer Personalbedarf:

Bauunternehmen können sich bei dünnen Personaldecken nicht leisten, neben dem Baggerfahrer mehrere Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen. Beim Saugbagger-Einsatz ist der Fahrer

zugleich Bediener, der den Saugschlauch per Fernbedienung und mit bester Sicht steuert – in einem Bruchteil der Zeit. Dank eingesparter Kosten für Personal und Gutachter lohnt sich der Einsatz eines Saugbaggers schnell.

Sauber und schnell am Einsatzort:

Saugbagger sind selbstfahrende Arbeitsmaschinen, besitzen eine Straßenzulassung. Mit einer Höhe von unter 4 m, einer Breite von rund 2,5 m und einer Länge zwischen 7 und 10 m sind sie schnell auf der Baustelle und aufgrund geringer Rüstzeiten sofort einsatzbereit. Rohrverlängerungen sind sauggutabhängig bis zu 100 m machbar und ermöglichen Einsätze an selbst für Saugbagger unerreichbaren Orten wie Keller oder Dächer.



Wohin mit dem Aushub?

Das Material wird in den integrierten Behälter gesaugt, der je nach Modell ein Volumen von 3,5 bis 12 m³ bietet. Das Material kann vor Ort zwischengelagert werden (z.B. in bereitgestellten Containern), falls das entstandene Loch wieder gefüllt werden soll oder der Saugbagger fährt damit direkt zum gewünschten Lagerort.

Schier endlose Bandbreite:

Die Liste der Einsatzmöglichkeiten von Saugbaggern ist quasi endlos und wird durch innovative Unternehmen ständig fortgeschrieben. Häufige Aufträge sind Sanierung und Neuverlegung von Leitungen, Abbrucharbeiten, Austausch kontaminierter Böden, Arbeiten im Gleisbereich, Baumwurzelarbeiten, GaLaBau, das Absaugen von Kiesdächern, der Katastrophenschutz oder auch schnelle Hilfe bei Wasserrohrbrüchen.

Fachliche und technische Unterstützung:

Der Verband der Bauchbranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V. (VDBUM) hat 2019 die Fachgemeinschaft Saugbagger (FGS) ins Leben gerufen. Sie besteht aus Spezialisten des Fachgebietes und versteht sich als Mittler zwischen Betreibern, Aufsichtsbehörden und Herstellern. Unternehmen, die planen, Saugbagger zu kaufen oder zu mieten, finden hier fachliche und technische Unterstützung.

Voraussetzung zum Steuern eines Saugbaggers ist der Führerschein der Klasse CE. Durch die Saugbagger-Hersteller erfolgt eine Einführung. Um aber die Technik perfekt zu beherrschen und trotz des schonenden Arbeitens der Baumaschinen keine Schäden zu verursachen, erfordert es einiges mehr. Darum hat die Fachgemeinschaft Saugbagger das „FGS-Qualitätssiegel“

ins Leben gerufen. In Zusammenarbeit mit der VDBUM-Akademie werden zusätzlich zur Einweisung durch den Hersteller fünf Module angeboten:

Modul 1 Gerätetechnik und Geräteeinsatz

Modul 2 Rechtsgrundlagen

Modul 3 Sicherheit

Modul 4a Leitungskunde

Modul 4b Umwelt- und Baumschutz

Modul 5 Praktische Ausbildung

Nach erfolgreichem Durchlaufen der Module wird das „FGS-Qualitätssiegel“ zum Nachweis verliehen, dass der Saugbagger von einem Experten seines Fachs gesteuert wird.

Mit einem Klick zum Anbieter: Die Website der FGS Saugbagger enthält eine Landkarte, mit der sich im Handumdrehen der nächstgelegene Spezialist für den Saugbagger-Einsatz finden lässt.



Schonendes und beschädigungsfreies Freilegen von Erdreich.



Schwer zugängliche Einsatzorte werden erreicht.



Wurzelverletzungen gehören der Vergangenheit an.



Die aufgesaugten Materialien lassen sich abkippen oder weitertransportieren.

Auf einen Blick

Diese Vorteile bietet Ihnen die Fachgemeinschaft Saugbagger im VDBUM:

- Mitglieder helfen Mitgliedern
(Technischer Austausch, gegenseitige Unterstützung)
- Informationen zum Betrieb
(Betriebsvorschriften, Beschaffenheitsanforderungen etc.)
- Straßenzulassungen
(z.B. Genehmigungen, Sonderregelungen)
- Prüfungen (Fristen und Bedingungen)
- Rechtliche Auskünfte
(u.a. Vertrags-, Arbeits-, Straf-, Schadensersatzrecht)
- Qualifikation und Ausbildung von Bedienern, Sachkundigen
(Befähigte Personen)
- Info-Datenbank
(Gesetze, Bestimmungen, Vorschriften)
- Regelmäßige Branchentreffs
(Führungskräfte-Weiterbildung mit gegenseitigem Erfahrungsaustausch)

